



BISTUM
TRIER



BISTUM
TRIER

Freitag, 7. November 2014

Faszination für Bücher wecken

KÖB Moselweiß präsentiert Lesung mit Kammerschauspieler Hermann Burck



Das engagierte Büchereiteam und Kammerschauspieler Hermann Burck, der in seiner Lesung Leben und Werk Thomas Manns beleuchtete.

Koblenz – Vom Krimi, Jugendbuch oder Sachbuch über Hörspiele, Filme und Brettspiele: Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Laurentius in Moselweiß ist ein Ort zum Stöbern und Entdecken. Sie besteht schon seit 159 Jahren, umfasst rund 5.000 Medien und zählt rund 200 Menschen jeden Alters aus der Nachbarschaft zu ihrem Leserkreis. Im Bistum Trier gibt es 200 solcher KÖB, die von rund 1.200 Ehrenamtlichen betreut werden. Zu ihnen gehören auch Christine Kersting, Brigitte Weber, Gaby Luy, Monika Holzer, Ursula Rosenthal und Claudia Loesch und drei ehrenamtliche „Vorleser“ von der KÖB St. Laurentius. Neben den Ausleihetagen bieten engagierten Frauen immer auch wieder besondere Aktionen.

So stand am 6. November anlässlich der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz eine Lesung zu Leben und Werk Thomas Manns mit dem bekannten Koblenzer Kammerschauspieler Hermann Burck auf dem Programm. Burck ging dabei nicht nur auf die berühmtesten Werke des deutschen Schriftstellers und Nobelpreisträgers ein, sondern warf auch Streiflichter auf dessen Leben. Gleich für seinen ersten Roman „Buddenbrooks“ habe Mann den Literatur-Nobelpreis erhalten – und das als 25-Jähriger. Burck sagte, besonders beeindruckte ihn Manns Beobachtungsgabe und die sehr detailreichen Beschreibungen des Aussehens und Charakters seiner Romanfiguren. Die rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer in der brechend vollen Bücherei versetzte Burck mit seinen ausgewählten Textpassagen zunächst in die Welt der reichen Lübecker Kaufmannsfamilie „Buddenbrooks“ – ein Buch, „das starke autobiographische Züge“ trage. Burck gab auch Einblick in die

Arbeitsweise Manns, der an viele Verwandte für seinen ersten Roman Fragebögen verschickt habe, in denen er gewisse Charaktereigenschaften und Einstellungen abfragte. Dass viele der im Buch vorkommenden Charaktere schließlich reale Vorbilder hatten, die in ironischer Weise vorgeführt wurden, habe vielen Lübeckern nicht gefallen. Leseproben gab Kammerchauspieler Burck unter anderem auch aus dem weniger häufig gelesenen, über 2.000 Seiten umfassenden „Joseph und seine Brüder“ und aus dem letzten, fragmentarischen Werk Manns „Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. Im Anschluss an die Lesung luden die Büchereimitarbeiterinnen noch zu einem Glas Wein ein, bei dem das Publikum über Autor und Werk ins Gespräch kommen konnten. Kersting sagte, sie habe sowohl die wortgewaltige Sprache des Schriftstellers, als auch die ausdrucksstarke Lesung Burcks fasziniert.

Die Faszination für Worte und Bücher wollen Kersting und ihre Kolleginnen auch an die Büchereibesucher weitergeben. Neben den normalen Ausleihezeiten dienstags und donnerstags von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr gibt es mittwochs von 15 bis 16 Uhr eine Vorlese- und Bastelstunde für kleinere Leseratten. „Bib fit“ machen die Kolleginnen aus St. Laurentius Vorschulkinder mit dem Bibliotheksführerschein und für 3-Jährige gibt es die Lesestart-Aktion. Aktuell findet die traditionelle Weihnachtsausstellung der Bücherei statt: Am Samstag, 8. November ist sie von 14 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 10 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr und am Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen werden hier neue Bücher, Hörspiele und Filme vorgestellt und Geschenkideen zu Nikolaus und zu Weihnachten präsentiert. Weitere Informationen gibt es auch unter www.koeb-moselweiss.de.